

DJOSER

*Rundreise Indonesien: Sulawesi, Flores,
Komodo NP & Bali, 22 Tage*



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - Jakarta
- Tag 2 Ankunft Jakarta / Java
- Tag 3 Flug Jakarta - Makassar, Makassar - Rantepao / Sulawesi
- Tag 4 Rantepao: Ausflug Toraja-Land
- Tag 5 Rantepao: Ausflug Toraja-Land
- Tag 6 Rantepao - Sengkang
- Tag 7 Sengkang: Bootsausflug Tempe-See - Makassar
- Tag 8 Flug Makassar - Denpasar - Maumere / Flores
- Tag 9 Maumere - Moni
- Tag 10 Moni: Ausflug Vulkan Kelimutu - Riung
- Tag 11 Riung: Bootsausflug Pulau Tjujuhbelas
- Tag 12 Riung - Bajawa: Ausflug nach Soa
- Tag 13 Bajawa: Wanderung nach Gurusina
- Tag 14 Bajawa - Ruteng
- Tag 15 Ruteng - Labuan Bajo
- Tag 16 Schifffahrt Labuan Bajo - Komodo Nationalpark
- Tag 17 Schifffahrt Komodo NP - Pantai Merah - Wanderung Komodo NP
- Tag 18 Schifffahrt Komodo NP - Labuan Bajo
- Tag 19 Flug Labuan Bajo - Denpasar, Denpasar - Sanur / Bali
- Tag 20 Sanur
- Tag 21 Sanur
- Tag 22 Sanur - Denpasar, Flug Denpasar - Dubai - Frankfurt



Von Tag zu Tag

Die Insel Sulawesi: Zu Besuch im Hochland der Toraja

- Tag 1 **Flug Frankfurt - Jakarta**
- Tag 2 **Ankunft Jakarta / Java**
- Tag 3 **Flug Jakarta - Makassar, Makassar - Rantepao / Sulawesi**
- Tag 4 **Rantepao: Ausflug Toraja-Land**
- Tag 5 **Rantepao: Ausflug Toraja-Land**



Nach einer Übernachtung in Jakarta fliegen wir am dritten Tag nach **Makassar** auf die Insel Sulawesi und begeben uns auf eine ganztägige Fahrt hinauf in das Hochland der **Toraja**. Die wunderschöne Landschaft wird uns unterwegs mehrmals zu Fotostopps an fantastischen Aussichtspunkten einladen.

Das Hochland der **Toraja** ist eines der beeindruckendsten Reiseziele für Indonesienbesucher überhaupt. Von großer Besonderheit sind vor allem die Häuser der Toraja, die sogenannten **Tongkonans**. Die ungewöhnliche

Dachkonstruktion, die als geschwungenes Satteldach einem Schiffsrumpf ähnelt, gibt Hinweise auf die Herkunft der Toraja als Bootsbauer und Seefahrer und zählt zu den Meisterwerken indonesischer Holzbaukunst.

Noch imposanter sind die traditionellen Begräbniszeremonien, die mit dem Anfertigen einer lebensgroßen, bekleideten Holzfigur als Abbild des Verstorbenen enden. An den hohen Felswänden werden die **Tau Tau**, in Galerien, die in die Felswände hinein gemeißelt wurden, ausgestellt. Zeremonien und Lebenspraktiken des Volkes der Toraja sind sehr stark an das traditionsbewusste Lebensgemeinschafts- und Gewohnheitsrecht, den sogenannten Adat, angelehnt. Gerade der Totenkult mit Tieropfern, bei dem auf großen Festen unzählige Büffel und Schweine geschlachtet werden, zeugen von den alten Ritualen, an denen die Toraja festhalten, obwohl bei ihnen durch Missionierung schon lange das Christentum Einzug gehalten hat.



Rantepao ist der Hauptort im Toraja-Land, in dem sich auch unser Hotel befindet. Von hier unternehmen wir verschiedene Exkursionen zu den Toraja-Dörfern wie zum Beispiel nach **Lemo** mit seinen hängenden Gräbern und Tau Tau-Galerien, nach **Londa** mit seinen alten Grabstätten und nach **Kete Kesu** mit seinen fantastischen Tongkonans und Reisspeichern. Wir besuchen das Örtchen **Batutumonga**, wo sich herrliche Aussichten auf das Tal von Rantepao und die mit Reisterrassen bedeckte Landschaft bieten, sowie die Dörfer **Pallawa** und **Sa'dan** mit ihren traditionellen Häusern.

Die schwimmenden Häuser am Tempe-See in Sengkang

- Tag 6 **Rantepao - Sengkang**
- Tag 7 **Sengkang: Bootsausflug Tempe-See - Makassar**
- Tag 8 **Flug Makassar - Denpasar - Maumere / Flores**



Auf dem Weg zurück nach Makassar unterbrechen wir unsere Fahrt für einen Stopp im Städtchen **Sengkang**. Unterwegs können wir traditionelle buginesische Häuser in den Dörfern sehen, zu deren Besichtigung die Bewohner euch sicher gern einladen. Der Ort Sengkang ist das Zentrum der süd-sulawesischen Seidenproduktion und -weberei. So besuchen wir hier eine traditionelle Seidenweberei, um beobachten zu können, wie die kunstvollen Stoffe in Handarbeit hergestellt werden.

Sengkang liegt am See Danau Tempe, auf dem schwimmende Häuser und kleine Fischerdörferchen regelrecht im Wasser treiben. Hier geht es zu einer geführten Bootstour auf den See, um an einer der Hütten einen Teestopp einzulegen.

Von Sengkang fahren wir zurück nach Makassar, um von dort in den Osten von **Flores** in die kleine Stadt **Maumere** zu fliegen.

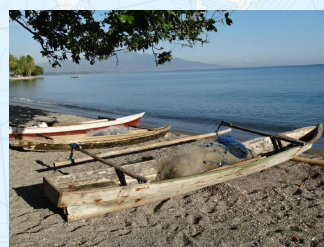
Die Insel Flores: Der spektakuläre Kelimutu Vulkan und seine mysteriösen Kraterseen

Tag 9 **Maumere - Moni**

Tag 10 **Moni: Ausflug Vulkan Kelimutu - Riung**

Flores ist eine vom Tourismus noch recht wenig berührte Insel und bietet euch somit einen unverfälschten Eindruck in das ländliche Leben der ostindonesischen Volksgemeinschaften. Erlebet auf Flores die Vielzahl kultureller Eigenheiten der einzelnen Regionen mit all ihren Naturschätzen, wie man sie nur hier antrifft. Gerade auch die warmherzige Freundlichkeit seiner Bewohner wird euch schnell in den Bann ziehen.

Bei Ankunft in **Flores** fahren wir vom kleinen Flughafen in unsere hübsche, direkt am Strand gelegene Bungalowanlage. Der Sand ist hier vulkanischen Ursprungs und hat deshalb eine dunkle Farbe.



Unsere Fahrt durch das bergige Inland von Maumere nach **Moni** ist geprägt durch ihre landschaftliche Schönheit. Im Dorf Wolowaru können wir etwas über den Prozess der organischen Verarbeitung von Cashewnüssen erfahren, deren Anbau in Ostflores weit verbreitet ist. Die Frauen aus den Dörfern der Umgebung finden hier Arbeit und sind von der Ernte der Cashewnüsse bis zu deren Verpackung am Arbeitsprozess beteiligt.

In den Dörfern unterwegs werden euch sicher auch die eindrucksvollen, traditionellen Häuser des Volkes der Lio auffallen, die Sao Ria genannt werden, was in der lokalen Sprache "großes Haus" bedeutet. Viele dieser Häuser sind geschmückt mit zahlreichen Symbolen, die den weiblichen Körper darstellen und als Fruchtbarkeitssymbole gelten.

Am Nachmittag erreichen wir das Örtchen **Moni**, das wunderschön am Fuße des **Vulkans Kelimutu** liegt.



Von hier starten wir am 10. Tag zu unserem morgendlichen Ausflug hinauf auf den mysteriösen **Vulkan**, an dessen Gipfel wir bei klarem Wetter einen spektakulären Sonnenaufgang erleben können. Wenn es noch dunkel ist, fährt uns der Bus von Moni hinauf bis zu einem Parkplatz, von dem wir bis zum Aussichtspunkt auf den Gipfel wandern werden. Warme Kleidung ist hier durchaus zu empfehlen, da es am Morgen noch recht kühl sein kann. Auch Regenkleidung und festes Schuhwerk sind sehr sinnvoll. Wenn die Sonne sich langsam zeigt, erkennt ihr drei Seen inmitten der Krater des Vulkans, die

aufgrund mineralischer Inhaltsstoffe alle von unterschiedlicher Farbe sind und diese auch von Zeit zu Zeit ändern. Dieser Farbwechsel wird seit jeher von den Einheimischen als Mysterium angesehen, so dass sich um die Kraterseen eine Vielzahl von Legenden rankt.

Zurück vom Kelimutu setzen wir nach dem Frühstück im Hotel unsere Fahrt durch Flores fort und begeben uns in Richtung Nordwesten, durch ein wunderschönes Tal fahrend, nach **Riung**. Auch auf dieser Fahrtstrecke können wir verschiedene Stopps einlegen, um die reizvolle Landschaft bei einem Spaziergang zu genießen oder an einem Strand Mittag zu essen.

Riung ist ein kleines Fischerörtchen, das kaum von Touristen besucht wird, sodass wir von den Einwohner hier besonders freundlich, wenn auch zurückhaltend, empfangen werden.

Artenreiche Unterwasserwelt im Nationalpark Pulau Tujuhbelas

- Tag 11 Riung: Bootsausflug Pulau Tujuhbelas**
Tag 12 Riung - Bajawa: Ausflug nach Soa
Tag 13 Bajawa: Wanderung nach Gurusina

Riung ist der Ausgangspunkt für unsere ganztägige Bootstour in den **Nationalpark Pulau Tujuhbelas** mit seinen 17 wunderschönen Koralleninseln. Dieser Nationalpark ist bekannt für seine Riffe voller tropischer Fische und kleine Inseln, auf denen sich ganze Kolonien von Flughunden tummeln. Ihr habet zudem die Möglichkeit, auf ausgiebige Schnorcheltour zu gehen, denn die hiesige Unterwasserwelt ist äußerst beeindruckend und artenreich. Zum Mittagessen bereitet der Koch auf dem Boot ein köstliches Fischbarbecue mit frischer Kokosnussmilch zu. Freut euch auf einen genüsslichen und entspannenden Tag!

Wenn wir am nächsten Tag nach **Bajawa** weiter reisen, bietet sich ein kurzer Halt an einem Aussichtspunkt an, um einen bezaubernden Blick auf die von uns am Vortrag besuchte Landschaft der Insel, zu werfen. Gegen Mittag kommen wir in **Soa**, dem Ort der in der ganzen Umgebung beliebten **Heißwasserquellen**, an. Die natürlichen Thermalquellen werden durch einen in der Nähe liegenden Vulkan erhitzt und die Naturbecken laden zu einem entspannenden Bad ein.

Bajawa, das wir nach unserem Besuch in Soa erreichen, ist ein kleines Städtchen, das von hohen Vulkanen umgeben und Dank seiner Lage auf 1.200 m ein angenehmes Klima hat.

Als traditionsreicher Ort spielt in Bajawa die Ahnenverehrung eine wichtige Rolle im täglichen Leben der Bevölkerung. Wir unternehmen von Bajawa aus eine Wanderung in die malerische Umgebung, die durch verschiedene Dörfer und eine abwechslungsreiche Landschaft bis zum Dorf **Gurusina** führt. Wir passieren eine Vielzahl von Dörfern, in denen noch kein modernes Leben Einzug gehalten hat und die Dorfbewohner uns mit Neugierde bestaunen werden. Die hügelige Landschaft, unterbrochen von Bambuswäldern, hält wunderschöne Ausblicke über die Südküste von Flores bereit. In den Dörfern werdet ihr gerne in eines der lokalen Häuser zu einem Tee eingeladen. Ein einheimischer Guide wird die Gruppe auf der Wanderung begleiten und viel von der Lebensweise des Volkes der Ngada erzählen können.



Die spannende Geschichte zu den Reisfeldern von Flores

- Tag 14 Bajawa - Ruteng**
Tag 15 Ruteng - Labuan Bajo
Tag 16 Schifffahrt Labuan Bajo - Komodo Nationalpark

Auch die Fahrt von Bajawa nach **Ruteng** verspricht landschaftliche Schönheiten. Unterwegs können wir die Menschen bei ihrer Feldarbeit sehen und uns in einem der Dörfer darüber kundig machen, wie das beliebte alkoholische Getränk des Arak auf Flores hergestellt wird.

In der Nähe von Ruteng befindet sich ein 11,5 ha großer See, der einst einen Krater bildete und im Laufe der Zeit zu einem See mit einer steilen Uferböschung geworden ist. Der See ist umgeben von Regenwald und Heimat hier endemisch lebender Tiere.



Ruteng ist der Hauptort, in dem das Volk der **Manggarai** ansässig ist. Kunstvoll angelegte Reisfelder umgeben das kleine Städtchen, denn die Umgebung von Ruteng ist das fruchtbarste Gebiet auf ganz Flores. Während einer Wanderung durch die kunstvoll angelegten Reisfelder können wir das ausgeklügelte Bewässerungssystem sehen und einiges über die Kultur der Manggarai erfahren.

Auf unserem Weg nach **Labuan Bajo** halten wir in Cancar, um von einer Anhöhe aus die sogenannten Lingko-Felder mit ihrer außergewöhnlichen spinnennetzförmigen Gestalt zu bestaunen. Es handelt sich hierbei um das weltweit einzige Reisfeld, dass in dieser besonderen Form angelegt wurde. Am Nachmittag erreichen wir **Labuan Bajo**, eine kleine Hafenstadt, an der Westküste von Flores gelegen und Ausgangspunkt für unsere Schiffstour in den Komodo-Nationalpark.

Auf den Spuren der letzten Drachen im Komodo-Nationalpark

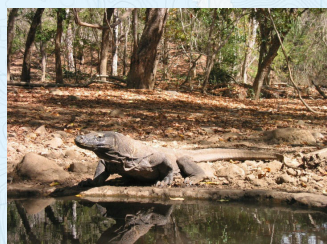
Tag 17 Schiffahrt Komodo NP & Rinca - Pantai Merah - Wanderung Komodo NP

Tag 18 Schiffahrt Komodo NP & Rinca - Labuan Bajo

Am frühen Morgen besteigen wir ein kleines Schiff, das nur für unsere Gruppe gechartert wird, um uns auf unsere Tour in den berühmten **Komodo Nationalpark** zu begeben.

Zwischen Ost-Sumbawa und West-Flores befindet sich ein filigranes Mosaik dutzender kleiner Inseln vulkanischen Ursprungs. Die bekanntesten und größten Inseln dieses Archipels mit der typischen savannenartigen Vegetation sind die Inseln **Komodo** und **Rinca**. Am "Roten Strand" von Komodo, dem **Pantai Merah**, wo wir vor Anker gehen, laden roter Korallensand und kristallklares Wasser zum Schnorcheln und Schwimmen ein. Die hiesige Unterwasserwelt ist wirklich atemberaubend mit ihrer Vielzahl an Fischen und Korallen.

Wir übernachten an Bord und werden vom Koch der Schiffscrew mit leckeren Mahlzeiten versorgt. Unzählige Sterne funkeln am klaren Himmel, wenn wir uns zur Nacht auf dem Schiffsdeck betten.



Die "Inseln der Ungeheuer" wurden 1980 zu einem bedeutenden Nationalpark ausgebaut und bilden das Refugium der weltweit legendären **Komodowarane**. Der Waran ist die größte lebende Landechse der Welt und kann über 3 m lang werden, ein Gewicht von bis zu 170 kg erreichen und sogar bis zu 100 Jahre alt werden. Diese Tiere kann man auf den Inseln Komodo und Rinca in freier Wildbahn erleben.

Wir unternehmen im Nationalpark eine mehrstündige Wanderung, bei der wir nicht nur die Warane zu Gesicht bekommen werden, sondern auch von einer der hügeligen Erhebungen einen Blick auf das grandiose Panorama der Inselkette

genießen können.

Auf **Rinca** werden wir in den Grassteppen sicher auch das eine oder andere Wildpferd entdecken, das den Waranen u. a. als Nahrung dient.

Auf der Rückfahrt von Komodo solltet ihr die Scharen von Flughunden, die sich in den Mangrovenwäldern tummeln, beobachten.

Zurück auf der Insel Flores endet unsere Schiffstour wieder in **Labuan Bajo** und ab hier haben wir wieder Land unter unseren Füßen. Wir übernachten in dem kleinen Hafenort bevor es am nächsten Tag weiter Richtung **Bali** geht.

Bali: Insel der tausend Tempel mit Entspannungspotential

Tag 19 Flug Labuan Bajo - Denpasar, Denpasar - Sanur / Bali

Tag 20 Sanur

Tag 21 Sanur

Tag 22 Sanur - Denpasar, Flug Denpasar - Dubai - Frankfurt

Mit einem zeitsparenden Inlandsflug fliegen wir von Labuan Bajo nach **Bali**. Die Aussicht aus dem Flieger hält einen fantastischen Blick auf die Weiten des Indischen Ozeans bereit mit den darin verstreut liegenden Inseln und Bergspitzen der Vulkane, die meist aus den Wolken heraus schauen, ist dieser Ausblick einmalig.

Die letzten Tage im tropischen Inselparadies verbringen wir am Strand von **Sanur** auf **Bali**. Hier könnt ihr alle Möglichkeiten des modernen touristischen Lebens ausschöpfen, ein letztes Mal das blaue Meer, köstliche Speisen und Drinks genießen. Erholt euch in angenehmen Hotel unweit des Strandes und lasst die Erlebnisse unserer Reise zu traumhaften Inseln Revue passieren.



Bali, die "Insel der tausend Tempel" besitzt diese Bezeichnung zu Recht. In jedem Dorf findet man zumeist mehrere kleine oder größere Tempel, die in der Regel in drei Höfe geteilt sind.

Nicht weit von Sanur entfernt, im Osten Balis befindet sich das Dorf **Tenganan**, in dem die ursprüngliche Bevölkerung Balis, die Bali Aga, lebt. Dieses Dorf kann von Touristen besucht werden und man kann bei einem kleinen Rundgang vieles über die Lebensweise der Bali Aga erfahren und natürlich deren zahlreiche künstlerisch gefertigte Produkte erstehen.

Auch ein Ausflug zum balinesischen Muttertempel **Besakih** mit seiner weitläufigen Tempelanlage am Fuße des 3.142 m hohen heiligen Berges **Gunung Agung** oder auch zu dem ehemaligen königlichen Wasserpalast **Tirtha Gangga** sind empfehlenswert.



Die unzähligen Tempel, farbenfrohen Feste und Tempelzeremonien sind Ausdruck der in der balinesischen Bevölkerung fest verankerten Hindu-Dharma-Religion, die für diese Menschen Quelle ihrer Existenz und Grundlage des Zusammenlebens der Familien und Dorfgemeinschaften ist. Kleinen und größeren Opferzeremonien werdet ihr auf Bali täglich begegnen können. Obwohl Bali eine vom Tourismus sehr gut erschlossene Insel ist, denn ein Großteil der Bevölkerung lebt hier von diesem Wirtschaftszweig, so werdet ihr aber gerade im Osten der Insel noch einige unberührte Landschaften entdecken

können.

Von Bali verlassen wir die traumhafte Inselwelt und fliegen am Abend des 21. Reisetages zurück nach Deutschland, wo wir am nächsten Morgen landen.

Wer die berühmten indonesischen Inseln Java & Bali noch intensiver entdecken möchte, sollte sich auf jeden Fall unsere **Rundreise Java & Bali, 18 Tage** anschauen. Oder wolltet ihr schon immer mal Orang-Utans ganz nah sein? Dann schaut euch doch einmal unsere **Rundreise Indonesien: Sumatra, Java & Bali für 21 Tage** an.